

112. Zum Lobe und Preis unsers Lobpreis, s. I. In der Hoffnung auf das Lied: Gelobet, segne die  
183. Jesu Christ! Voller Jesu auf das Wort, Kreuznacht, knowne unsrer Freude. Es fehlen zu mir noch  
seine, und Frieden, Segne unsre Freude, das Friede auf ewiglich Segne unsre Freude. Ist aber  
durch den Frieden, und aus Freudenstand, also mir ungesehn noch daran zuordnen,  
daher segnen: Kreuznacht, Gott nicht groß davon, wog also blieben, allein Ich kann  
den Menschen des Mordes befürcht, das es selbst nicht freigt, als Segnen mir: Segne  
unsre Freude. Mir mir dann auf ander Lieder nach, mit dir du Gottes Segnen möchtest  
beflecken.

M. Neugrundung. 8. 35. IB. (Tafel No. 152)

186. Man möcht ja manche Lieder, das Liedwirt nutzt allen Meisterkunst, zum  
der Vogel zitt fur, der bester und künstlerischste gewesen, und auch wohl blieben  
muss, In diesen Liedern und Gesängen war kein unvergleichbarer Künstler  
mehr zu finden, so glücklich und fehlt ihm selbst nicht ein Blatt und an nichts,  
nollte Friede und Friede, das ist nun nicht mehr nicht eignet Predigen, aber  
dass zum mindesten eine Sündhaftigkeit vorliege gibt, die ist nicht gegründet,  
nicht unerlässlich, nicht unbedingt, die Künste sind keine  
gut, die muss artig und ausdrucksvoll, die unerträglich und unerträglich,  
die Melodram und Zierde einkleidet und fasziniert, und im Pfeifer, selbst fur die  
und kostet, das es leicht und leicht ist, fasziniert und kostet, und ist, im Pfeifer  
seins gelungen auf, weil mindestens sieben Minuten zu finden, wir das  
alles kommt davon, denn es andre Lieder Gesangkunst die nicht so  
bekannt, wie mir bekannt seyn kann, und vorweg: das ist Gott durch  
ihm, an seinem Gesangkunst, etwas gefehlt, und unerträglich und  
Sündhaftigkeit gegeben hat, dafür wir ihm in aller mindesten nicht  
genug zu danken können.

M. Neugrundung. Neuernd. IB. (Tafel No. 152)

187. Mit diesen hat der König von Württemberg die Errichtung von vier königlichen  
Instituten für Musik und Gesang zu veranlassen, in Stuttgart, in Leonberg und  
Lüttich angeordnet; sie sind auf Kosten dieses Königs und des Bergbau  
zuvielbetrieben.

Dankeswörter 1827. T. 1272.

Der Mechanicus Kaufmann, der ältere, in Dresden,  
hat mit Hülfe seines Sohnes ein neues Tasteninstrument  
erfunden, welches er Harmonichord nennt. Dieses  
schöne Instrument hat eine Tastatur von  $4\frac{1}{2}$  Oktaven mit  
Metallsaiten, welche durch 2 Fügritte und durch das Ans-  
drücken der Tasten, vermittelst eines unbekannten Mechani-  
smus zum Ansprechen gebracht werden.

Das Wiederfindige 1811. T. 92.

188.

In einem Schauspielhause stimmten die Musici im  
Orchester; der erste Violinist war mit seinem Instrument  
einen vollen halben Ton höher als die andern, glaubte  
aber dennoch vortrefflich gespielt zu haben, und legte schon  
seine Violine hin. Ein Musikverständiger, der grade hinter  
ihm stand, klopfte ihm auf die Schulter und sagte:  
mein Herr, Sie spielen viel zu hoch. — Sobald das Stück  
angeht, setz ich mich, und dann können Sie vollkommen  
über mich hinweg sehen.

Das Wiederfindige 1811. T. 116.